

An das Bundessozialamt Landesstelle Oberösterreich Gruberstraße 63 4021 Linz	Eingelangt am:
--	----------------

Ansuchen auf Gewährung einer einmaligen Zuwendung für Frauen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich

Bitte in Block- oder Maschinschrift ausfüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Angaben zur Person

Familienname	Mädchenname	Vorname
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/> Versicherungsnummer (zehnstellig)	Staatsbürgerschaft	Tel.Nr.

wohnhaft: PLZ Ort Straße/Hausnummer

.....

Kontonummer: bei
Bankleitzahl (Bankinstitut)

2. Angaben zu Ihrem Familienstand:

Familienstand: verwitwet verheiratet ledig geschieden

Name des Ehegatten
Versicherungsnummer des Ehegatten (zehnstellig)

3. Angaben zu Ihrem vor dem 1. Jänner 1951 in Österreich geborenen Kind oder zum vor dem 1. Jänner 1951 geborenen und von Ihnen in Österreich erzogenem Kind:

leibliches Kind nicht leibliches Kind

Vorname Familienname zum Zeitpunkt der Geburt

Geburtsdatum Geburtsort Erziehung in Österreich ab
Monat/Jahr

Bei **nicht** leiblichen Kindern Begründung der Erziehung:

4. Angaben zu den derzeitigen Einkünften:

Ich beziehe eine **Ausgleichszulage**

Mein **Ehegatte** bezieht eine **Ausgleichszulage**

von
(Pensionsstelle bitte anführen)

- Ich beziehe eine einkommensabhängige Leistung
- Mein Ehegatte bezieht eine einkommensabhängige Leistung
- nach dem **Opferfürsorgegesetz** (z.B. Unterhaltsrente, Witwenbeihilfe) oder
- nach dem **Kriegsopferversorgungsgesetz** (z.B. Zusatzrente, Witwenbeihilfe)

- Ich beziehe eine **Sozialhilfe-Dauerleistung** zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Mein Ehegatte bezieht eine **Sozialhilfe-Dauerleistung** zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- von
- (Sozialhilfestelle bitte angeben)

- Ich bin alleinstehend und beziehe ein **vergleichbares Einkommen**, das den Ausgleichszulagenrichtsatz für Alleinstehende nicht übersteigt
- Ich und mein Ehegatte beziehen ein **vergleichbares Einkommen**, das den Ausgleichszulagenrichtsatz für Verheiratete nicht übersteigt
- von
- (Art der Leistung bitte angeben) (auszahlende Stelle bitte angeben)

5. Erklärung zur Ausschlussbestimmung:

Ich nehme zur Kenntnis, dass von der nach diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zuwendung Frauen ausgeschlossen sind, deren Verhalten in Wort oder Tat mit den Gedanken und Zielen eines freien, demokratischen Österreich unvereinbar war.

- Ich erkläre daher, dass ich weder durch ein Gericht der Republik Österreich, ein Gericht der vier Alliierten Besatzungsmächte noch durch ein Gericht eines anderen Staates im Zusammenhang mit den Kriegseignissen oder der NS-Herrschaft – insbesondere weder nach dem Kriegsverbrechergesetz noch nach dem Verbotsgesetz – rechtskräftig verurteilt wurde. Ich bestätige ausdrücklich, dass auch diesbezüglich keine bereits getilgten Verurteilungen meiner Person erfolgten.
- Ich kann dies nicht bestätigen, weil eine derartige Verurteilung meiner Person erfolgte.
- Hinsichtlich dieser Verurteilung wurde ich in der Folge rehabilitiert.

Dem Ansuchen sind Nachweise für das Vorliegen der Voraussetzungen anzuschließen – **siehe Beiblatt!**

Ich versichere, dass meine Angaben wahr und vollständig sind und nehme zur Kenntnis, dass wahrheitswidrige Angaben – insbesondere zu Punkt 5 – (straf)rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Ich verpflichte mich für den Fall wahrheitswidriger Angaben, die Zuwendung zurückzuzahlen. Ich bin einverstanden, dass meine im Bereich des Bundes, der Sozialversicherung, der Länder, der Gemeinden und der im Vollziehungsbereich des Bundes eingerichteten Rechtsträger des öffentlichen Rechts gespeicherten Daten - soweit sie zur Entscheidung über die Zuwendung erforderlich sind – verwendet und elektronisch verarbeitet werden.

Außerdem nehme ich zur Kenntnis, dass die Zuwendung **einmal** bezahlt wird und kein Rechtsanspruch darauf besteht.

.....
Ort und Datum

.....
eigenhändige Unterschrift
bzw. Unterschrift des gesetzlichen Vertreters



BUNDESSOZIALAMT
HILFE UND BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN



BUNDESSOZIALAMT
HILFE UND BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Beiblatt

zum Ansuchen auf Gewährung einer einmaligen Zuwendung für Frauen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich

Legen Sie Ihrem Ansuchen bitte UNBEDINGT folgende Unterlagen in Kopie bei:

- Ihren Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde des unter Punkt 3 angeführten Kindes
- Nachweis(e) der unter Punkt 4 angekreuzten Leistung(en)
(z.B. Kontoauszüge, Pensions- bzw. Bezugsbestätigungen, Rentenabschnitte)
- Nachweis(e), aus dem (denen) die Erziehung des **nicht leiblichen** Kindes bzw. die Erziehung in Österreich des **nicht in Österreich geborenen** Kindes hervorgeht (z.B. Adoptionsvertrag, Pflegschaftsvertrag, Meldezettel oder Meldebestätigungen, Ihre Heiratsurkunde bei Stiefkindern, Bestätigung des Gemeindeamtes ...)
- Gerichtsbeschluss im Falle einer Sachwalterschaft

Alle durch dieses Bundesgesetz unmittelbar veranlassten Rechtsvorgänge, Amtshandlungen, Eingaben und Rechtsgeschäfte sowie Zeugnisse in Angelegenheiten der Durchführung dieses Bundesgesetzes sind von den bundesgesetzlich geregelten Abgaben mit Ausnahme der Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren nach dem Gerichtsgebührengesetz, BGBl.Nr. 501/1984, befreit.